

Alvidas OP-Liga-Abenteuer

Von Naraku

Kapitel 3: Alvida vs. Black

Alvida vs. Black

Nach dem großen Kampf mit Ruffy wurde Black von Miss Kaya verarztet, obwohl er sie töten wollte. In dieser Zeit hatte er viel zu überlegen und kam zum Beschluß, bei ihr zu bleiben.

Einige Monate später:

Wie jeden frühen Morgen ging Beaugard aus der Villa um als erster auf dem Markt zu sein. Die Dorfbewohner hatten ihm ebenfalls mit langem Überlegen doch noch verziehen. Doch dieses Mal war es anders. Einige Meter von Miss Kayas Villa traf er eine junge, wunderschöne Frau. Es war Lady Alvida. 'Guten Morgen, Black?', begrüßte sie ihn grinsend, 'lange nicht mehr gesehen. Wie lange ist es her? Zwei Jahre?? 'Drei?', antwortete Beaugard mit einem gelangweiltem Gesichtsausdruck. 'Ach ja ... stimmt ... es ist schon drei Jahre her, aber ich habe es noch nicht vergessen.' Mit einem Mal strömte Alvida starke negative Energie ab, die Beaugard einen Schritt zurück treten lies. 'Wovon sprichst du??', fragte er Alvida. Diese antwortete: 'Ich rede von dem hinterhältigen Mord an meiner kleinen Schwester! Du miese Ratte.' Voller Wut holte Alvida mit ihrer Eisenkeule aus und traf Beaugard mit großer Wucht.

Das Blut spritzte, die Brille und der Korb fielen zu Boden, genauso wie er selbst. Ein Kreischen kam von der Seite hervor und als Alvida sich umdrehte, sah sie drei kleine Jungen - es waren Zwiebel, Möhre und Paprika, die wieder mit Miss Kaya witzige Geschichten erzählten wollten. 'Eine Heeeeeexeeeeee?', schrien die Drei im Chor und rannten zur Villa. Dabei brüllten sie: 'Miss Kaya ... Miss Kaya ... Captain Black ... wird angegriffen.' 'Verfluchte Kinder', murmelte Alvida und sah, wie sich Beaugard aufrappelt. Sie bemerkte auch, wie er seine Klauen erscheinen lies. Mit dunkler Miene sagte er schließlich: 'Mein Name ist Beaugard und nicht Black!?' 'Kann mir doch egal sein?', spottete die Piratin.

Plötzlich vernahmen beide, dass jemand kommt. Beaugard wollte es nicht glauben, doch es war so. Die Piratin lachte laut und höhnisch. Sie konnte es ebenfalls nicht glauben, das der berühmte Captain Black sich um die Sicherheit dieser 'Dorftrotteln' sorgte. Entsetzt schrie Black zu den Jungen, Lämpchen und Miss Kaya: 'Bleibt wo ihr seid und versteckt euch irgend wo.' Alvida begriff durch Blacks Gesichtsausdruck allmählich, was er für diese Bürger empfand, besonders für diese

Miss Kaya. Ein zweites Mal holte sie mit der Eisenkeule aus, dieses Mal jedoch war Beauregards ?Freunde? das Ziel. Beauregard bemerkte es schnell und rannte mit seiner Überschallgeschwindigkeit vor ihnen und bekam dabei, wie davor, diese gewaltige Wucht ab. Jedoch wurde Miss Kaya ebenfalls verletzt und Zwiebel wurde nach hinten geschleudert. In diesem Moment, als Beauregard dies merkte, wurde sein Gesicht so düster, das Miss Kaya ihn nicht wieder erkannt und dabei auch noch Angst bekam. Blutüberströmt ging er auf Alvida zu, blieb stehen, bückte sich und hob seine Brille auf. Langsam floß angstschweiß Alvidas hübsches Gesicht hinunter. Nachdem ihr Gegner seine Brille aufsetzte, sah er zu ihr angsteinflößend hinüber und machte sich für den Angriff bereit. Angespannt hielt Alvida ihre Keule fest, um Blacks Angriff abzublocken. Und so war es auch. Black wand die Katzenkrallen - Technik an und erwischte Alvida - zum Glück - nur mit halber Kraft, denn ihr ist es gelungen, sich rechtzeitig zu bücken. Einen Schrei stieß die junge Piratin hervor und fiel zu Boden. Ebenfalls floß Blut, aber nicht nur von Alvida, sondern Beauregads Wunde blutete jetzt heftiger.

Zweimal von Alvidas Eisenkeule getroffen zu werden und dann noch zu stehen, war ein Wunder. Ihr Rücken hatte einen pochenden Schmerz, doch dies ignorierte sie und hob sich mühsam auf. ?Du Dreckskerl?, sagte sie kleinlaut zu Black. Doch Beauregard sagte nichts und wollte wieder die Katzenkrallen - Technik anwenden, als Miss Kaya ?Nein? schrie. Sie wollte nicht, dass Black wieder zum Mörder wurde. Das Zögern von Black nutzte Alvida als kleine Pause und stand erschöpft auf beiden Beinen. ?Wie interessant. Captain Black hat sich verliebt?, grinste die Piratin. Plötzlich packte Beauregard Alvida am Hals und stemmte sie in die Höhe. Keuchend versuchte Alvida sich los zu reißen und lies dabei ihre Eisenkeule fallen. Da hatte sie die rettende Idee. Mit voller Kraft, die sie aufbringen konnte, schlug sie in Blacks Wunde. Beauregard schrie auf und lies Alvida los. Miss Kaya und Lämpchen wollten zu ihm hinüber laufen, doch er gab ihnen ein Handzeichen, damit sie nicht näher kamen. Wenigstens hatten sich die drei Dorfkinder laut Anweisungen versteckt und sahen von weitem zu.

Hustend lag Alvida am Boden und durch ihren einigermaßen kräftigen Schlag krümmte sich Black direkt daneben. Beide begannen mit einem Wortgefecht, damit die zwei Piraten eine kleine Erholung bekamen. Da bemerkte Alvida, dass ihre Eisenkeule nur ein paar Zentimeter neben ihr lag. Hastig zog sie ihren Arm in Richtung Waffe, aber Beauregard attackierte sie reflexartig, indem er ein weiteres Mal die Katzenkrallen - Technik anwand. Jedoch nutzte es wenig. Trotz starken, pochenden Schmerzen gelang es Alvida die Keule zu erreichen. Langsam rollte sich die Piratin von dem Piratencaptain fort.

Immer wieder mussten die drei Jungen und Lämpchen die junge Dame davon abbringen, zu Beauregard hin zu rennen.

Der Erdboden war mit Beauregards und Alvidas Blut getränkt. Eine tödliche Spannung lag in der Luft um und zwischen den zwei schwer Verletzten. Endlich standen sie auf, Beiden wurde es langsam auch schwarz vor den Augen.

Im Versteck konnten Zwiebel, Möhre, Paprika und Lämpchen die besorgte und verzweifelte Miss Kaya nicht länger aufhalten und so geschah es, dass die junge Miss los rannte um Beauregard zu helfen.

Kurz bevor Miss Kaya bei Black ankam, fiel dieser ein weiteres Mal zu Boden.

„Beauregard?“, schrie Miss Kaya und fing ihn in ihre Arme auf. „Beauregard ... Beauregard ... jetzt wird alles wieder gut?“, flüsterte sie zu ihm und sah geschwind zu Alvida, die sich an ihrer Eisenkeule lehnte, um nicht, wie Black, wieder zu Boden zu fallen. Alvida lächelte erschöpft und sagte dann: „Black, weist du was mir aufgefallen ist? Deine kleine Freundin sieht meiner Schwester sehr ähnlich!?“ Beauregard versuchte seinen Kopf zu heben, aber als dies nicht ging, fragte er dennoch: „Was meinst du damit?“ „Ich meine, dass du ja auf sie acht geben solltest. Und wenn du sie unglücklich machen solltest, dann komme ich wieder, um mich zu rächen, als wäre sie meine kleine Schwester?“, keuchte die Piratin und humpelte schwer verletzt und erschöpft hinfort.

Die drei Dorfkinder und Lämpchen kamen verwirrt angelaufen, da sie nichts verstanden hatten - von dieser Entfernung.

Zwiebel, Möhre und Paprika redeten so durcheinander, dass niemand sie verstehen konnte, bis Lämpchen mit ruhiger und besorgter Stimme fragte: „Was ist passiert? Ist mit ihnen alles in Ordnung? Warum ...?“ Miss Kaya gab Lämpchen ein Zeichen zur Ruhe und sah Alvida hinterher. „Irgendwie kann ich sie verstehen.“ Alle Anwesenden sahen die junge Miss verwirrter an als sie es schon waren.

Von da an beschützte Black alias Beauregard Miss Kaya noch mehr als früher. Bleibt nur noch die Frage, was mit Lady Alvida passierte?

Geschrieben von Lady Alvida